8851[e]]

HELVETIA,

Schweizerische Feuerversicherungs-Gesellschaft in St. Gallen,

(Grund-Kapital: 10,000,000 Franken)

Die Gesellschaft versichert gegen Feuerschaden und Blitzschlag (gegen letzteren selbst dann, wenn derselbe keinen Brand zur Folge hat) häusliches Mobiliar, Waaren, Maschinen, Fabrikgeräthschaften, Vieh, Erndteerzeugnisse, Ackergeräthe, überhaupt alle beweglichen Gegenstände.

Ebenso versichert dieselbe da, wo die Versicherung von Immobilien gesetzlich gestattet ist, Kirchen, Wohnhäuser, Stallungen, Scheunen, Magazine, Fabrikgebäude 2c.

Auf Verlangen versichert die Gesellschaft auch gegen die Gefahr der Gas- und Dampf-Explosion.

Die Prämien sind **fest, so daß unter keinen Umständen Nachzahlungen** zu leisten sind.

Die Versicherungen können auf jede beliebige Dauer bis zu 10 Jahren geschlossen werden, und zwar:

1. Mit jährlicher Prämienzahlung.
(Hierdurch ist der Versicherte nicht allein der Sorge für die Versicherung während längerer Zeit enthoben, sondern erspart auch vom zweiten Jahre an Stempel, Police und Genehmigungskosten.)

2. Mit Vorausbezahlung der Prämie:
a. für 4 Jahre, in welchem Falle das **fünfte Jahr unentgeltlich versichert wird;**
b. für 6 Jahre, wobei das **siebente Jahr frei ist** und außerdem auf die einzuzahlende Prämie ein Rabatt von 10 Prozen gewährt wird;
c. für 8 Jahre. In diesem Falle sind das **neunte** und **zehnte Jahr frei** und der Versicherte genießt einen Rabatt von 10 Prozent der Prämie.

Etwaige Schäden werden nach den liberalsten Grundsätzen regulirt und die Entschädigungssumme sofort nach deren Feststellung baar und ohne Abzug bezahlt.

Nähere Auskunft ertheilt

die Hauptagentur:
Siegwart-Lehmann,

sowie die Spezialagenten:

In **Luzern:**	Hr. H. Schürch, Kanzlist.	In **Sempach:**	Hr. Troxler, Gemeindeschreiber.
„ „	„ Hauptmann C. Muri.	„ **Kriens:**	„ Jos. Fuchs, Lehrer.
„ „	„ C. Servert-Schürmann, Postbeamt.	„ **Dagmersellen:**	„ Johann Graf, Lehrer.
„ „	„ F. Riedweg.	„ **Großdietwil:**	„ Mart. Lingg, Korporationsverwalter.
„ **Sursee:**	„ Josef Rinert zum Adler.	„ **Meggen:**	„ Josef Sigrist in Lätten.
„ **Willisau:**	„ Xaver Peyer, jünger.	„ **Nebikon:**	„ Lz. Hügi, Gerichtsweibel.
„ **Hitzkirch:**	„ Johann Tanner, Sattler.	„ **Entlebuch:**	„ Fridolin Häfliger.
„ **Schüpfheim:**	„ Johann Rüedi, Lehrer.	„ **Buttisholz:**	„ M. Achermann, Lehrer.
„ **Hochdorf:**	„ M. Bucher, Lehrer.	„ **Ermensee:**	„ Robert Elmiger, Schreiner.
„ **Münster:**	„ Franz Habermacher, Gerichtsweibel.	„ **Reiden:**	„ Meyer, Lehrer.
„ **Pfaffnau:**	„ J. Graf-Vonmoos.	„ **Root:**	„ M. Laubi, Posthalter.
„ **Triengen:**	„ A. Fischer, Gerichtsschreiber.	„ **Meierskappel:**	„ Xaver Wismer, Lehrer.
„ **Neuenkirch:**	„ Vogel, Alt-Gemeindeschreiber.		

In Ortschaften, wo die Gesellschaft nicht vertreten ist, werden thätige Agenten gesucht.

Aerztliche Begutachtung.

Ich bescheinige andurch, daß die **Stollwerck**'schen **Brust-Bonbons** in leichten catarrhalischen Hals- und Brust-Affektionen, daherrührender Heiserkeit und trockenem Reizhusten sehr zu empfehlen sind. Sodann muß noch besonders hervorgehoben werden, daß sich in diesen Brust-Bonbons, von deren Bestandtheilen ich Einsicht erhielt, keine der Gesundheit schädliche Stoffe vorfinden.

Dr. Lemke, Königl. Ober-Stabsarzt.

Die Stollwerck'schen Brust-Bonbons sind in versiegelten Paketchen mit Gebrauchsanweisung à 55 Cts. stets vorräthig in **Luzern** bei **Dr. d'Orelli Corragioni,** in der **Pharmacie Anglais** und bei Apotheker **B. Müller;** in **Sursee** bei **Leodegar Muggli.** [17[a]

Zu verkaufen:

Eine gut betriebene **Sennerei,** nebst guter Kundsame. Preis und Anzahlung sehr billig. Nähern Aufschluß gibt

Jg. Herzog,
15[1]] Brüggli Nr. 189 D.

Zu verkaufen:

Eine rentable **Bäckerei** mit bester Einrichtung, nebst Spezereihandlung. Verkaufsbedingungen ganz bescheiden.

Jg. Herzog,
16[1]] Brüggli, Nr. 189 D.

11[1]] **Stellegesuch.**

Ein junger, kräftiger Mann, welcher der französischen Sprache mächtig ist und sich gerne jeder Arbeit unterziehen würde, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle zu sofortigem Eintritt. Gefällige Offerten werden bei der Exped. d. Bl. entgegengenommen.

Schweizerische Rentenanstalt.

Dreizehnter Jahrgang.

Die fälligen Renten können vom 3. Januar an bei Unterzeichnetem bezogen werden.

Die auf Prämien Versicherten werden hiemit daran erinnert, daß die Prämien pro 1870 mit dem 1. Januar verfallen und franko einzusenden sind. **Die Versicherten werden dringend ersucht, dabei die Nummern ihrer Policen anzugeben.**

Der Jahresbericht von 1869 wird mit Beförderung angefertigt und veröffentlicht, und es wird derselbe ein günstiges Ergebniß zeigen.

Luzern im Dezember 1869.

Nikl. Hartmann, Hauptagent
für die Kantone Luzern, Unterwalden und Uri.

Zum Abschlusse neuer Versicherungsanträge wende man sich gefälligst an die Hauptagentur oder nachstehende Herren Spezialagenten:

Dr. H. Jenni in Hochdorf.
Joh. Amberg, Fürsprech in Sursee.
Dr. Fz. Käch in Entlebuch.
J. Unternährer, Posthalter in Schüpfheim.
Gottlieb Zingg in Meggen.
Nikl. Lussi, des Raths in Stans.
Dr. Melch. Stockmann in Sarnen.

1[1]]

2]

Schweizerische Nordostbahn.

Eisenbahnunternehmung Zürich-Zug-Luzern.

Den Inhabern von Obligationen auf die Eisenbahnunternehmung **Zürich-Zug-Luzern** wird hiemit angezeigt, daß der mit Ende 1869 verfallende und im Laufe der ersten Hälfte des Januar 1870 auszubezahlende Zinscoupon Nr. 8 gegen Rückgabe derselben am 4., 5., 6. und 7. Januar 1870 bei der Hauptkassa der schweiz. Nordostbahngesellschaft in Zurich (Bleicherweg Nr. 145) mit **Fr. 18** eingelöst werden wird.

Zürich, den 30. Dezember 1869.

Die Direktion der schweizerischen Nordostbahn.

[81[1]]

Schweizerische Nordostbahn.

Coupons-Einlösung.

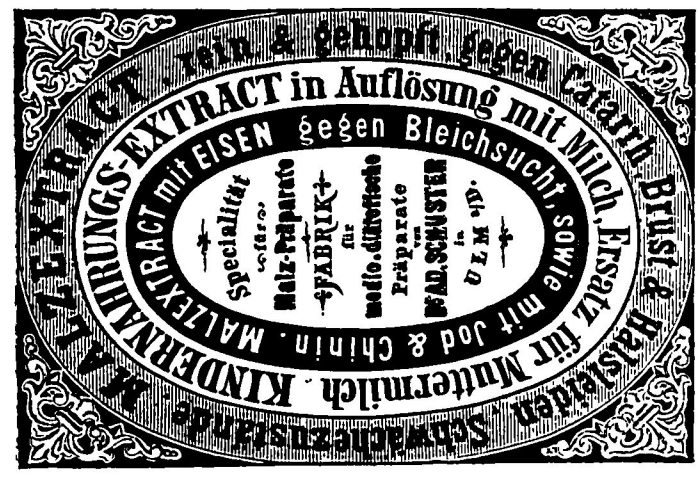
Nachdem der Verwaltungsrath der schweiz. Nordostbahn-Gesellschaft die für das Jahr 1869 zu bezahlende Dividende auf **Fr. 37. 50 per Aktie** festgesetzt, wird bei den Unterzeichneten von heute an der Dividenden-Coupon Nr. 20 mit **Fr. 22. 50 Cts. spesenfrei** eingelöst.

Luzern, den 31. Dezember 1869. ***Fried. Knörr & Sohn.***

30]

In allen Kreisen

der Gesellschaft ist volles, üppiges Haupthaar eine Eigenschaft, welche stets unsere Aufmerksamkeit und Bewunderung erregt, um so mehr, da unsere Generation vorzugsweise an schwachem Haarwuchs, sogar Kahlköpfigkeit leidet. Beweis, die Masse falscher Scheitel, Locken, Perücken, Flechten 2c., welche konsumirt und getragen werden. Ein dichter Haarwuchs bevorzugt auch den, welchem von Natur kein schönes Gesicht verliehen. Ein unfehlbar wirkendes Mittel, wieder eigenes, naturwüchsiges Haar zu bekommen, ist entdeckt in dem **Esprit des cheveux** von **Hutter & Comp.** in Berlin, **Depot** bei **Jos. Stürm** in Luzern, Kapellgasse, in Flacons à 4 Fr. Viele wunderbare Erfolge, welche wir gesehen, sprechen für die Vorzüglichkeit dieses Mittels.



Dépots in Luzern: Pharmacie du Lac (J. Weibel, Kapellplatz); Keller, Apotheker; Straubinger, Apotheker; in Schwyz: Mann, Apotheker. [6250a

Brönner's Fleckenwasser, Kölnisches Wasser,

ächt in **Luzern** bei
35[1]] **P. Meyer-Wyder am Mühlenplatz.**

Gesucht: Auf Mitte März eine sonnige Wohnung, bestehend in zwei Zimmern, Stube, Küche und Zubehörde, für zwei ruhige Personen ohne Kinder. Anmeldungen sind in frankirten Briefen unter Chiffre R. poste restante Luzern zu machen. [27[1]

Gesucht: Auf Mitte März ein geräumiges, heizbares, unmöblirtes Zimmer in der Nähe der Kreuzbrücke; von wem? sagt die Expedition d. Bl. [28[1]

Zu vermiethen:

Von Stunde an oder auf Mitte März: Eine schöne, sonnige Wohnung, bestehend in 3—4 Zimmern, Küche, Keller, Estrich und Holzbehälter, nebst freier Benutzung der hübschen Gartenanlagen. Nähere Auskunft ertheilen die Eigenthümer

Gebr. Weingartner,
Maihof.

Ebendaselbst wegen Mangel an Platz zu **verkaufen:** Ein leichter eleganter **Char-à-banc** zu billigem Preise. [26[1]

29[1]] **Auf der Bleiche Himmelrich sind 2 große Ascherich-Stöcke zu verkaufen.**

18[1]] **Zu vermiethen:** Eine schöne, abgeschlossene Wohnung mit 4 Zimmern für stille Leute bei Schlosser Burri im Wer.

19[1]] **Zu vermiethen:** An einen soliden Herrn ein angenehmes, heizbares Zimmer in Nr. 325, Furrengasse.

Fruchtpreise in Rorschach.

Den 30. Dezember.

	Preise per Doppelzentner. höchster	mittler	niederst
Kernen, Waizen	Fr. 29.25	27.97	23.50
Haser	„ —.—	17.70	—.—

Aufschlag Korn 03 Rp.

Verkauft wurden:
Korn u. Waizen 1486, Haser 186 Doppelzntr.
Schatzung: 2 Pfd. Mehl 38, 2 Pfd. Brod 35 Ct.

Fruchtpreise in Zürich, 31. Dezember.

	Mittelpreis.	Aufschl.	Abschl.
Korn, Doppelztr.	Fr. 28.36	—.05	—.—

Korn wurde verkauft für Fr. 62,202. 25.
Der Ztr. Mehl Fr. 18.77 Das ℔ Brod 16¼ Ct.

(Hiezu eine Beilage.)